

Vergessene Erinnerungen

Von Azahra

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Shoppingtour	2
Kapitel 2: Zu Zweit schläft es sich besser	4
Kapitel 3: Ein Unfall...	6
Kapitel 4: ...und die Folgen	8

Kapitel 1: Die Shoppingtour

So hier ist das 1.Kapitel meiner neuen FF. Viel Spaß beim Lesen

„...“ reden
... denken
(...) Kommentar

1.Kapitel: Shoppingtour

„Maron!!! Maron steh auf wir müssen zur Schule“ rief Miyako und hämmerte gegen Maron´s Tür. „Ja ich komm ja schon“ sagte Maron und öffnete die Türe. „Na endlich“ sagte Miyako. „Morgen Schatz“ sagte Chiaki und gab Maron einen flüchtigen Kuss. „Morgen Chiaki“ sagte Maron und lächelte Chiaki an. (Chiaki und Maron sind zusammen). „Los beeilt euch, ihr könnt nach der Schule rumknutschen“ sagte Miyako ungeduldig.

~In der Schule~

„Ausnahmsweise sind wir mal pünktlich“ sagte Miyako erleichtert und ließ sich auf ihren Stuhl nieder. Maron und Chiaki nickten. Herr Shikaido trat in das Klassenzimmer und ging auf das Lehrerpult zu. „Gute Morgen, schlagt bitte das Geschichtsbuch auf Seite 68 auf und lest leise den Text“ sagte er. Alle holten das Buch heraus und begannen zu lesen. Chiaki schrieb während die anderen lasen, dessen einen kleinen Zettel den er zu Maron hinüber warf. Die nahm schnell den Zettel und legte ihn unter die Bank. „So seht ihr fertig?“ fragte Herr Shikaido. Alle nickten. „Gut...Yamato les bitte vor“. Yamato nickte und las. Maron nahm den Zettel von Chiaki und las:

Wollen wir nach der Schule ein bisschen einkaufen gehen?

Maron überlegte nicht lange und schrieb:

Sehr gerne

Sie faltete den Zettel wieder zusammen und gab in Chiaki. Chiaki lass den Zettel und lächelte danach Maron an.

~Nach der Schule~

„Okay also dann Ciao Miyako“ sagte Maron. „Ciao ihr beiden“ sagte Miyako und ging Richtung nach Hause. Chiaki und Maron gingen in die andere Richtung zur Stadt hinunter. Maron klammerte sie bei Chiaki rechten Arm fest und legte den Kopf auf seine Schulter. „Du Maron?“ fragte Chiaki. „Was ist den?“. „Willst du erst Klamotten oder Schuhe kaufen?“. „Mir egal, wenn mir was gefällt dann sag ich es dir“. „Alles was du willst, Süße“ sagte Chiaki und gab Maron einen Kuss auf die Stirn.

~In der Stadt~

„Sie mal Chiaki, das sieht doch hübsch aus“ sagte Maron begeistert und zeigte auf ein Hellblaues Abendkleid mit einem weiten Ausschnitt. Chiaki sah erst Maron, dann das Kleid an. „Das würde dir bestimmt gut stehen“ sagte er mit einem Grinsen. „Los gehen wir rein“ sagte Maron und ging mit Chiaki in das Geschäft. Maron nahm das Kleid und ging in eine Umkleidekabine. Chiaki setzte sich auf einem Stuhl vor der Kabine und warte auf Maron. „Chiaki kannst du kurz reinkommen?“ fragte Maron. Chiaki seufzte. Er stand auf und ging in die Kabine. Maron stand mit dem Rücken zu ihm und versuchte vergebens den Reisverschluss der hinten war zuzubekommen. „Könntest du mir bitte den Reisverschluss zumachen?“ fragte Maron. Chiaki nickte und ging auf Maron zu, und schloss ihr den Reisverschluss. Maron drehte sich um und lächelte Chiaki an. „Und wie sehe ich aus?“. „W...Wunderschön“ sagte Chiaki und starrte Maron an. Maron wurde rot und drehte sich wieder um. „Meinst du echt?“ fragte sie. Chiaki nickte. „Wie viel kostet es den?“. Maron nahm das Preisschild und las „108, 98 €“. (Ich schreib es in €, weil ich nicht weis wie viel das in Yen wert ist). „Ganz schön teuer, aber egal wenn du es willst dann kauf ich es dir“ sagte Chiaki. Maron drehte sich um und starrte Chiaki an. „I...Ist das dein Ernst?“. Chiaki nickte. Maron umarmte Chiaki stürmisch und sagte „Danke, danke Chiaki“. „He du bist doch meine Freundin“ sagte Chiaki lächelten. Maron ließ in wieder los. „K...Könntest du mir bitte hinten aufmachen?“ fragte Maron und drehte sich wieder um. Chiaki machte den Verschluss auf und das Kleid fiel rasselnd zu Boden. Chiaki musste erst realisieren wo er gerade war. Er stand mit Maron in einer Kabine, sie stand vor ihm, nur in Unterwäsche. Chiaki schluckte und machte einen Schritt auf Maron zu. Er fast sie an der Taille und drehte sich zu sich um. Maron war rot wie eine Tomate. Chiaki drückte sie gegen die Wand. Er näherte sich ihren Lippen und schloss die Augen. Maron spürte Chiaki heißen Atem auf ihrer Haut, und schloss ebenfalls die Augen. Chiaki küsste Maron zärtlich. Er strich mit seiner Zunge über ihre Lippen um Einlass zu gewähren, den sie ihm sofort gab. Unter dem Kuss ließ Chiaki seine Hände zu Maron's Po gleiten und knete ihn durch. Maron seufzte. Chiaki löste sich von Maron's Lippen und verwöhnte nun ihren Hals mit Küssen und strich mit seiner Zunge darüber. „Chiaki“ seufzte Maron und lehnte sich gegen die Wand. Gerade als Chiaki mit den Händen zu ihren BH-Verschluss wandere, versteifte sich Maron. Chiaki hörte sofort auf und sagte „E...Es tut mir leid“. Maron war hochrot und sagte zu Chiaki „I...Ich glaub für so etwas ist das kein richtiger Ort“. Chiaki nickte und ging aus der Kabine. *Verdammt Chiaki, beherrscht dich* dachte sich Chiaki und setzte sich wieder auf den Stuhl. Maron kam heraus und die beiden gingen zur Kasse und bezahlten das Kleid. „Los gehen wie nach Hause“ sagte Maron.

~Im Hochhaus~

„Maron willst du noch kurz mit mir herein kommen?“ fragte Chiaki. „Ja gerne“ sagte Maron und ging mit Chiaki in seine Wohnung.

So das war das 1.Kapitel, das 2. kommt bald. Also ich hoffe es hat euch gefallen.
Ciao eure Kairiki :)

Kapitel 2: Zu Zweit schläft es sich besser

Danke für die lieben Kommiss und hier ist das 2.Kapitel.
Viel Spaß beim lesen!

~Flashback~

„Maron willst du noch kurz mit mir herein kommen?“ fragte Chiaki. „Ja gerne“ sagte Maron und ging mit Chiaki in seine Wohnung.

~Flashback Ende~

2.Kapitel: Zu Zweit schläft es sich besser

~In Chiaki Wohnung~

Maron betrat die Wohnung und stellte die Tüte, wo ihr Kleid drin war, neben einen Tisch. „Schön hast du es hier“ sagte Maron. Chiaki lehnte an der Türe und sagte „Aber noch schöner wäre es wenn du hier mit mir wohnen würdest“. Maron wurde rot. „Willst du was zu essen?“ fragte sie und ging in die Küche. „Nö, ich hab keinen Hunger, wie wär’s wenn wir uns einen Film anschauen?“ fragte Chiaki und ging ins Wohnzimmer. „Und was für einen?“ fragte Maron und setzte sich auf die Couch. „Wie wär’s mit... Underworld Evolution?“ sagte Chiaki und hielt die DVD hoch. Maron nickte. Chiaki schob die DVD in den und setzte sich neben Maron. „Wenn du Angst hast dann Kuschle dich an mich“ flüsterte Chiaki in ihr Ohr.

Oftmals zuckte Maron unter den Film zusammen, und kuschelte sich eng an Chiaki. Als der Film aus war, lag Maron auf der Couch und schlief. *Sie sieht so niedlich aus* dachte sich Chiaki und rüttelte Maron wach. Sie öffnete verschlafen die Augen. „Maron der Film ist aus“ sagte Chiaki. Maron gähnte, und stand auf. „Also ich geh dann mal, gute Nacht Chiaki“ sagte Maron und nahm die Tüte. „Ach ja, Maron? Wenn du wegen des Filmes heute Nacht nicht Schlafen kannst, dann komm zu mir“ sagte Chiaki. Maron drehte sich um und sagte „Ich bin kein Kleines Kind mehr, Chiaki“ und ging aus seiner Wohnung.

~In Maron’s Wohnung~

Maron nahm das Kleid und hängte es in den Kleiderschrank. Sie ging ins Bad und zog sich um. Maron legte sich in ihr Bett und versuchte zu schlafen, was sie aber nicht konnte. Jedes mal wenn sie die Augen schloss sah sie Bilder aus dem Film die ihr Angst machten.

Oh Chiaki du Idiot, wegen dir kann nicht einschlafen dachte sich Maron wütend. Sie seufzte kurz, und stand auf. Sie kletterte über den Balkon zu Chiaki’s Wohnung. Sie öffnete die Balkontür und ging in die Wohnung. Maron taste sich an der Wand fort, damit sie das Schlafzimmer fand.

~In Chiaki’s Wohnung~

Maron fand die Tür zum Schlafzimmer und öffnete sie leise. Sie schlich sich in das

Zimmer und stellte sich vor Chiaki hin. „Hab ich es doch gleich gewusst dass du Angst hast“ sagte er und öffnete seine Augen. „D...Du schläfst noch nicht?“ fragte Maron erschrocken. „Nö“ sagte Chiaki und grinste Maron an. Maron wurde rot. Chiaki rückte zur Seite, damit Maron sich neben ihn legen konnte. Maron schlüpfte unter die Decke und kuschelte sich an Chiaki. „Du Maron? Das Nachthemd steh dir“ sagte Chiaki plötzlich. „Äh? Chiaki was meinst du damit?“ fragte Maron unsicher. „Es ist schön durchsichtig“ sagte Chiaki und grinste. „Was!?“ sagte Maron und schreckte hoch. *Oh Verdammt, ich hab ganz vergessen das ich nur ein dünnes Nachthemd anhab* fiel es Maron ein. „C...Chiaki wieso hast du nichts gesagt?“ fragte Maron. Chiaki zuckte mit den Achseln. „Wieso sollte ich? Mir gefällt diese At von Nachthemden“. „Du widerlicher Macho, denkst nur an das eine“ sagte Maron eingeschnappt. Chiaki legte seinen rechten Arm um Maron, und drückte sie an sich. „Und an was soll ich die ganze Zeit denken?“. „D...Das weißt du ganz genau“ sagte Maron und sie hatte schon einen Hochroten Kopf. „Ach ja?“ sagte Chiaki und begann Maron's Hals mit Küssen zu übersähen. Maron seufzte kurz. Chiaki drehte Maron zu sich um und begann ihr Schlüsselbein Zuliebkosten. „Chiaki“ seufzte Maron und krallte sich an seinem T-Shirt fest. Chiaki ging nun langsam zu Maron Lippen und küsste sie zärtlich. Bald wurde aus dem anfangs normalen Kuss, ein wilder und leidenschaftlicher Zungekuss. Unter dem Kuss fuhren Chiaki Hände unter ihr Nachthemd, und zog es ihr aus. Chiaki und Maron lösten sich von einander, und Maron zog Chiaki das T-Shirt aus. Maron betrachte seinen Oberkörper. „Gefällt dir was du sieht's?“ fragte Chiaki und lächelte. Als Antwort küsste Maron ihn, und ließ ihre Hände über seinen Oberkörper wandern. Maron küsste nun Chiaki's Oberkörper. Chiaki schloss genüsslich die Augen und seufzte leise. Chiaki drehte Maron auf den Rücken, um nun sie zur verwöhnen. Chiaki wanderte langsam zu Maron's BH-Verschluss, als sich Maron plötzlich versteifte. Chiaki hört sofort auf. „E...Es tut mir leid Chiaki, ich glaub ich bin noch nicht soweit“ sagte Maron traurig. Chiaki nahm ihr Gesicht in seine Hände und sagte „Nicht weinen, ich tu nicht was du nicht willst, dafür liebe ich dich zu sehr“ und küsste sie zärtlich. Maron kuschelte sich in Chiaki's Arm und schlief bald drauf ein.

So das war das 2.Kapitel, ich hoffe es hat euch gefallen und ich bekomme ein paar Kommis.

Ciao eure Kairiki :)

Kapitel 3: Ein Unfall...

So hier ist das 3.Kapitel. Danke für die Kommiss und viel Spaß beim Lesen!

~Flashback~

Chiaki nahm ihr Gesicht in seine Hände und sagte „Nicht weinen, ich tu nicht was du nicht willst, dafür liebe ich dich zu sehr“ und küsste sie zärtlich. Maron kuschelte sich in Chiaki's Arm und schlief bald drauf ein.

~Flashback Ende~

3.Kapitel: Ein Unfall...

Am nächsten Tag wachte Maron auf und gähnte verschlafen. Sie sah neben sich zu Chiaki und lächelte ihn friedlich an. *Er sieht so süß aus wenn er schläft* dachte sich Maron und kuschelte sich neben Chiaki, der nur kurz knurrte. „Chiaki, wach auf, es ist schon morgen“ flüsterte Maron in Chiaki's rechtes Ohr und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Chiaki öffnete verschlafen die Augen und sah Maron an. „Morgen Süße“ sagte er und gab ihr einen flüchtigen Kuss. „Morgen“ sagte Maron fröhlich und wollte aufstehen, aber Chiaki packte sie am Arm und zog sie wieder ins Bett. „Ch...Chiaki lass das, wir müssen zur Schule“ sagte Maron. „Schade“ sagte Chiaki traurig und ließ Maron los.

Nach dem sie Gefrühstückt hatten gingen beider Richtung Schule, als Maron plötzlich einfiel „Oh Verdammt, ich hab meine Geschichtsbuch vergessen“. „Du hast was?!“ fragte Chiaki entsetzt. „Es tut mir leid, jetzt muss ich den ganzen Weg zurück laschen“ sagte Maron. Chiaki seufzte. „Ich hol es Schnell, geh du dafür schnell zur Schule, Maron. Ich komm gleich nach“ sagte Chiaki und rannte zurück zum Hochhaus. Maron sah in eine Weile hinterher, bis sie endlich zur Schule ging.

|

~Bei Chiaki~

Chiaki rannte die Treppenstufen nach oben und schloss dann Maron's Tür auf. Er betrat ihre Wohnung und fand das Buch auf einen Tisch liegen. Er nahm es, räumte es in seinen Rucksack und rannte zurück zur Schule.

Als Chiaki über eine Kreuzung, kam ein Auto das Chiaki rammte. Chiaki schlug mit dem Kopf auf die Straße auf. Um ihm herum wurde alles Schwarz und er fiel Ohnmacht.

~Bei Maron~

Maron starrte auf die Uhr dachte sich „Oh Man, Chiaki, wo bleibst, hoffentlich ist dir nichts passiert“. „Fräulein Kusakabe, wurden sie sich bitte auf den Unterricht konzentrieren?“ fragte Herr Shikaido. Maron wurde kurz rot. „Entschuldigung“ sagte sie. Klopf, Klopf. Die Tür ging auf und in ihm Türrahmen stand Chiaki's Vater. „Entschuldigen sie die Störung, könnte sie mir Maron Kusakabe für ein paar Stunden ausleihen?“ fragte er höflich und zwinkerte Maron zu. „Na gut, aber wenn ihr was passiert sind sie schuld“ sagte Herr Shikaido und sah ihn wütend an. „Keine Panik, Los Maron komm“ sagte Kaiki. Maron folgte ihm aus dem Klassenzimmer und sah ihn

fragend an. „M...Mister Nagoya? Ist was passiert?“ fragte Maron vorsichtig. Kaiki nickte. „Das kannst du Laut sagen, Chiaki hatten einen Unfall. Maron starrte Kaiki fassungslos an. „Nein, Nein das kann nicht was sein“ dachte sich Maron verzweifelt und ihr stiegen die Tränen in die Augen. „NEIN!!“ rief Maron und fing an bitterlich zu weinen.

So das war's. Ich weiß das Kapi ist kurz geworden, das nächste wird dann aber länger (Hoff ich mal ^-^*) Also ich freu mich auf eure Kommiss,
Ciao eure Kairiki :)

Kapitel 4: ...und die Folgen

So hier ist das 4.Kapitel, danke für die Kommiss und viel Spaß beim Lesen

~Flashback~

Kaiki nickte. „Das kannst du laut sagen, Chiaki hatten einen Unfall. Maron starrte Kaiki fassungslos an. „Nein, Nein das kann nicht was sein“ dachte sich Maron verzweifelt und ihr stiegen die Tränen in die Augen. „NEIN!!“ rief Maron und fing an bitterlich zu weinen.

~Flashback Ende~

4.Kapitel: ...und die Folgen

Maron hatte verheulte Augen und starrte auf die vorbeiziehenden Gebäude. Sie saß mit Chiaki's Vater in seinem Auto, auf den Weg zu dem Haus wo Maron wohnte. Vor 15 Minuten war sie mit Kaiki im Krankenhaus bei Chiaki wo sich folgendes abspielte:

Maron betrat stürmisch das Zimmer und rannte zu Chiaki. „Chiaki!! Oh Gott, wie konnte das passieren“ sagte sie aufgeregt. Chiaki hatte die Augen zu, er trug einen weißen Verband um und atmete ruhig. „Chiaki schläft, Maron“ sagte Kaiki und trat neben sie. *Chiaki, ich hätte dich nicht gehen lassen sollen dann wäre nicht passiert* dachte sich Maron und ihr kamen wieder die Tränen. „E...Es ist alles meine Schuld“ schluchzte Maron und die Tränen rannten ihren Wangen hinab. Kaiki seufzte und legte einen Arm um Maron und sagte „Maron, es war nicht deine Schuld, das hätte jeden passieren können. Sei froh das Chiaki nicht tot ist“. *Er hat recht, ich sollte froh sein das Chiaki nicht tot ist* dachte Maron plötzlich.

„Danke das sie mich nach Hause gebracht, könnten sie mich anrufen wenn Chiaki wieder wach wird?“ fragte Maron. Kaiki lächelte. „Na klar mach ich das, Also dann Ciao“ sagte er und fuhr davon.

Maron fuhr mit dem Aufzug nach oben. Als sich die Tür ihrer Wohnung aufmachte als Miyako rief „Maron! Wo warst du so lange?“ und umarmte Maron stürmisch. „H...Hallo Miyako“ sagte Maron. „Maron?! Wie siehst du den aus?“ fragte Miyako und streichelte Maron rechte Wange. „Ch....Chiaki ist im Krankenhaus“ sagte Maron und begann wieder zu weinen. „Maron, sei froh das Chiaki nicht schlimmeres passiert ist“ sagte Miyako fürsorglich und umarmte sie.

Am nächsten Nachmittag klingelte Maron's Telefon. Sie rannte zum Telefon und hob den Hörer ab. „Ja, Maron Kusakabe“ sagte sie. „Oh...Hi Maron, Chiaki ist aufgewacht komm schnell vorbei, du kannst Miyako mitnehmen“ sagte Kaiki am Ende der Leitung. „Ja, okay, Ciao“ sagte Maron schnell und legte auf. *Chiaki, ist endlich wieder wach* dachte sich Maron freudig und rannte zu Miyako hinüber.

Maron und Miyako betraten das Zimmer wo Chiaki lag. Kaiki saß neben ihm auf einen Stuhl und sah Maron und Miyako verzweifelt an. „Chiaki du bist wieder wach“ rief Maron übergücklich und umarmte ihn. „Äh...Wer seid ihr beide?“ fragte Chiaki und deutete auf Miyako und Maron. *W...Was soll das* dachte sich Maron geschockt und

starrte Chiaki an. „Maron es ist so, bei dem Unfall verlor Chiaki sein Gedächtnis. Er kann sich an nicht mehr erinnern was in dem letzten Jahr geschehen ist“ sagte Kaiki und blickte auf den Boden

So das war das 4.Kapitel, ich hoffe ich bekomme ein paar Kommiss.
Ciao eure Kairiki :)